

GESCHICHTE UND TECHNISCHE DATEN DIESES PERSONENWAGENS BD 2503

1

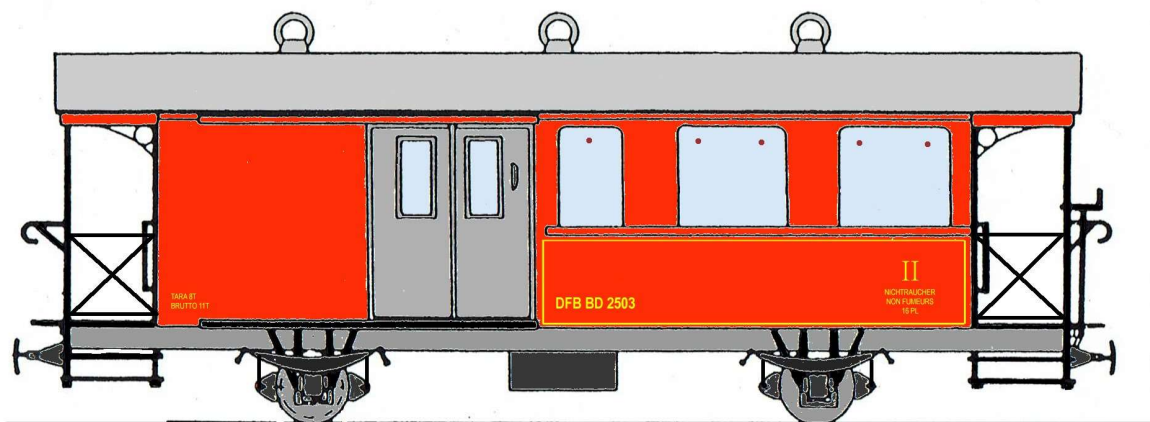
Geschichte

- **1914** Ausgang SIG und Inbetriebsetzung als Furkabahn BFD C 203.
Personenwagen mit 40 Sitzplätzen dritter Klasse, mit Holzbänken (24 Pl. Raucher, 16 Pl. Nichtraucher, Dampfheizung).
- **1926** Übergang an die BFD Nachfolgegesellschaft FO (Furka-Oberalpbahn).
- **1929** Umbau in einen gemischten Personen- / Gepäckwagen mit 16 Plätzen.
Neue Bezeichnung CFZ 272.
- **1947** Umbezeichnung in CF 272, vermutlich wegen Weglassens des Post- (Z-) Abteils.
- **1952** Ersatz des Textildaches durch ein Aludach.
- **1956** Umbezeichnung in BF 272
(Aufhebung der dritten Wagenklasse).
- **1959** Umbezeichnung in BF 4282'.
- **1967** Umbau in Hilfswagen durch Ausbau der kompletten Inneneinrichtung.
Neue Bezeichnung X 4917, Hilfswagen Göschenen.
Notstromgruppe anstelle von „Büro und WC“. Beladen mit (Aufgleis-) Hilfsmitteln und Werkzeugen, Scheinwerfern, Werkbank usw.
- **1983** Revision.
- **1995** Revision R1 (Fahrwerk) in Göschenen.
- **2003** Übergang zur DFB, Standort Realp, DFB Nummer X 2917.
- **2015** Transport nach Aarau, Bezug des Standplatzes 2 (Südost) in der Halle. Totalrevision des Wagens.
Einbau eines Passagierabteils 2. Klasse, eines Dienstabteils nach altem Vorbild und eines Rollstuhl-Platzes.
Neue Bezeichnung BD 2503.
- **2019** Transport nach Realp. Überwinterung in der neuen Wagenremise Realp als jüngstes Kind.
- **2020** Einsatz bei der DFB

Technische Daten

Länge über Puffer	9'750 mm
Puffer/Kupplung	MGB / RhB
Spurweite	1000 mm
Achszahl	2
Achsstand	4'500 mm
Raddurchmesser	635 mm
Bremssystem	Vakuum
Bremss Zahnrad	1, System Abt, 14 Zähne
Kastenlänge	7'350 mm
Kastenhöhe ¹⁾	3'325 mm
Höhe inkl. Lüfterhüte ¹⁾	3'610 mm
Kastenbreite	2'660 mm
Gewicht leer	ca. 8'500 kg
Gewicht beladen	ca. 11'000 kg
Farbe	rot, RAL 3003, Dach silber
Sitzplätze	16 2. Klasse, Nichtraucher
Stehplätze	6
Rollstuhlplatz	1 à 1,2 m ²
Dienstraum	1 à 1,2 m ²
Gepäckraum	10 m ²
Ladegrenze Gepäckraum	1000 kg
Heizung	Dampf und elektrisch ab 300 V
Beleuchtung	Elektrisch, 24 V
Besonderes	elektrische Durchgangsleitung 300 V für den Einsatz in MGB-Kompositionen Lautsprecheranlage

¹⁾ Ab Schienenoberkante



Revision und Rückbau in den Zustand von 1929

Nach dem Ausbau aller Einbauten, die der Wagen als Hilfswagen hatte, und der Entfernung der Innen- und Aussenwände, des Bodens etc., zeigte das tragende Wagengerippe beachtliche witterungsbedingte Schäden: Alle vier unteren Kastenecken, ein grosser Abschnitt eines Bodenbalkens, die Hälfte einer Dachpfette, Teile der Tor- und Fensterpfosten etc., mussten ersetzt werden. Der Rest wurde gereinigt, alte Schraubenlöcher gefüllt und neu imprägniert. Die ursprüngliche Verwendung als reiner Personenwagen liess sich gut aus der Position der alten Fensteröffnungen erkennen.



Eine Wagenecke vor und nach der Reparatur

Nach dem Ersatz der verfaulten Teile der tragenden Struktur und Aufarbeitung und Wiedereinbau des massiven Eichenbodens, konnte das Kastengerippe abgehoben und zwischengelagert werden, um das darunterliegende Chassis zu zerlegen und sandstrahlen/grundieren zu lassen.

Revision von Chassis und Fahrwerk

Das Chassis wurde danach mit schwarzer Deckfarbe lackiert. Anschliessend bauten wir die in der Zwischenzeit revidierten Teile der Bremsanlage und des Fahrwerks wieder ein. Alle diese Teile waren noch brauchbar und konnten revidiert werden. Das abgenutzte Bremszahnrad wurde durch ein neues ersetzt, wobei beim Tauschvorgang an der Achswelle und einem Radstern Schäden zu Tage traten, so dass auch diese Teile ersetzt werden mussten. Das hölzerne Gerippe des Kastens, an dem in der Zwischenzeit weitergearbeitet worden war, wurde wieder auf das nun revidierte Chassis gestellt und verschraubt.



Rücktransport des Wagenkastens auf das revidierte Chassis

Innen alles neu

Nun begann die Arbeit an der inneren Verkleidung des Kastengerippes mit Birken-Sperrholzplatten, Sockelbrettern und unzähligen Deckleisten. Im Dachbereich haben wir das sichtbare Täfer repariert und einschliesslich der Dachspanten weiss gestrichen. Die verschlossenen Lüftungsöffnungen wurden wieder aktiviert, aussen mit Lüfterhüten und innen mit Messinglüftern versehen. Das Alublechdach selber wurde abgehoben, eine Unterdachfolie ausgebreitet und wieder montiert. Stets achteten wir auf den Einsatz der bewährten Massnahmen zur Verhinderung von Witterungsschäden wie Fensterfolien, rostfreie Materialien und consequente Silikonabdichtungen.



Sorgfältige Einpassung der Wandplatten aus Birkensperrholz

Der Innenausbau startete mit der Dampfheizung, dem Wiedereinbau der elektrischen Heizung, den Fenstern mit Sicherheitsglas, Fensterstischli, Bänken und Gepäckablagen. Die letzten drei sind Neubauten, da keine Teile mehr davon existierten. Im Gepäckraum sticht das Mobiliar des Dienstabteils hervor: Ein Hochschrank, kleiner Arbeitstisch mit altherwürdigem Drehhocker und Ablagefächer runden das Bild ab. Die Schränke werden Putzmaterial, Geschirr für die Bedienung der 1. Klas-

se-Gäste und bahndienstliche Hilfsmittel für Betrieb und Rettung beinhalten. Der Gepäckraum bietet Platz für einen Rollstuhlpassagier. Später könnte allenfalls eine Stehbar eingerichtet werden.



Einachsen der revidierten Radsätze

Neue Aussenhaut

Die Aussenhaut bilden neue Alubleche, die grundiert, rot gespritzt und in 3-Farben-Schattenschrift beschriftet wurden. Sie sind mit rostfreien Schrauben montiert und die Stösse mit Profilen abgedeckt.

Aufwändige Überarbeitung der Gepäcktüre, der Wagen- und Plattformtüren

Aufwändig war die Revision der Gepäcktüre, waren doch durch den jahrelangen Betrieb und ihr hohes Gewicht die Laufschiene und die oberen Führungen gänzlich aus den Toleranzen geraten. Alles musste neu gerichtet und abgestützt werden. Auch wurden zusätzliche Abdichtmassnahmen getroffen.

Auch die zwei originalen Plattformtüren und die Trennwandtüre erforderten viel Aufwand, sie in funktionsfähigen Zustand zu bringen.

Diese sehr vielseitige Revision benötigte ca. 8'400h Arbeit und hat allen Beteiligten Spass und Freude bereitet.

Dank gilt den grosszügigen Sponsoren und den Mitarbeitenden der Wagenwerkstatt Aarau, die die Revision ermöglicht haben.

Die Revision dieses Personenwagens wurde durch die unentgeltliche Arbeit der Mitarbeiter der Wagenwerkstatt Aarau, grosszügige Spender und nicht zuletzt durch die Unterstützung von Sponsoren von Materialien und Dienstleistungen ermöglicht. Wir danken allen herzlichst, die zur Revision des BD 2503 beigetragen haben.

MITARBEITER DER WAGENWERKSTATT AARAU

Die nachstehenden Personen haben den BD 2503 in unentgeltlicher Arbeit revidiert:

Baumgartner Eduard	5306 Tegerfelden	Michel Ueli	5032 Rohr
Beer Christian	5033 Buchs AG	Ming Fred	5615 Fahrwangen
Beer Werner	5034 Suhr	Morf Jürg	4658 Däniken
Bernardi Erika	5046 Walde	Müller Hans	5000 Aarau
Böhler Fridolin	5313 Klingnau	Müller Roland	4632 Trimbach
Bolli Thomas	5036 Oberentfelden	Müller Leo	5033 Buchs AG
Boner Lea	5600 Lenzburg	Notter Bruno	5032 Aarau Rohr
Breidenbach Daniel	5033 Buchs AG	Oppikofer Max	5722 Gränichen
Brun Felix	5600 Ammerswil	Ott Hans	5033 Buchs AG
Bühler Manuel	5034 Suhr	Petermann Franz	4658 Däniken
Christen Roger	5722 Gränichen	Ratzenböck Werner	5507 Mellingen
Debrunner Peter	5708 Birrwil	Rickli Urs	5018 Erlinsbach
Dürr Max	4802 Strengelbach	Salzmann Harald	8965 Berikon
Fellmann Hans	5722 Gränichen	Schibli Alois	5442 Fislisbach
Frey Markus	4665 Oftringen	Schmid Heidi	5012 Schönenwerd
Friedli Hans	4614 Hägendorf	Schneeberger Hans Ulrich	5242 Birr
Gross Elisabeth	4312 Magden	Schnyder Stefan	4057 Basel
Gross Kurt	4312 Magden	Schrämmli Jakob	5610 Wohlen
Grünig Peter	3075 Rüfenacht	Sigel Susanne	5620 Bremgarten
Hasler Urs	5024 Küttigen	Stähli Hans-Peter	8957 Spreitenbach
Heiniger Erich	5070 Frick	Stauber Heinz	5732 Zetzwil
Hirt Hansjörg	5408 Ennetbaden	Stutz Karl	5606 Dintikon
Hirzel Rosmarie	5603 Staufen	Suter Peter	5420 Ehrendingen
Hitz Ferdinand	8810 Horgen	Theis Stefan	5076 Bözen
Hodel Angela	5620 Bremgarten	Theuerzeit Hans	4653 Obergösgen
Jacobi Willi	5452 Oberrohrdorf	Tobler Ruedi	5400 Baden
Jakob Kurt	5620 Bremgarten	Unterweger Heinz	5034 Suhr
Jansen Rolf	5034 Suhr	Walz Ernst	5234 Villigen
Kaufmann Hans-Rudolf	5037 Muhen	Wanders Stefan	5032 Aarau Rohr
Knecht Peter	5452 Oberrohrdorf	Wartmann Hans	5000 Aarau
Leuenberg Rolf	5024 Küttigen	Zimmerli Walter	4665 Oftringen
Loser Paul	4614 Hägendorf	Zimmermann Werner	5507 Mellingen
Luchsinger Hansjörg	5622 Waltenschwil	Zobrist Hans-Peter	5116 Schinznach-Bad
Lunazzi Rita	5018 Erlinsbach	Zulauf Andy	5503 Schafisheim
Mendel Helmut	5745 Safenwil	Zulauf Pia	5503 Schafisheim
Meyer August	5443 Niederrohrdorf		

FINANZ-SPONSOREN

Die nachstehenden Sponsoren haben die Revision des BD 2503 mit substantiellen finanziellen Beiträgen ermöglicht:

 ACCENTUS Gemeinnützige Stiftung Accentus	8070 Zürich
Daniel Breidenbach	5033 Buchs AG
Jürg Rimensberger	8049 Zürich

MATERIAL- UND DIENSTLEISTUNGS-SPONSOREN

Die nachstehenden Firmen haben die Revision des BD 2503 durch Beistellung von Materialien und Dienstleistungen unterstützt:

Acrytech AG, Acrylglas	5704 Egliswil	Knecht & CO.AG, Holzwerkstoffe	5405 Baden-Dättwil
Aegerter Werner AG, Beschriftungen	5022 Rombach	Maurer Rudolf AG, Lackierungen	5728 Gontenschwil
Baumann Transporte AG	5600 Lenzburg	Ott, Metalldruckerei	5033 Buchs AG
Baumgartner Heinz AG, Metallbau	5306 Tegerfelden	Rhätische Bahn AG, Rollmaterialeerneuerung	7302 Landquart
Engie Services AG, Gebäudetechnik	5032 Aarau Rohr	Scherz AG, Fahrzeugbau	5745 Safenwil
Fasler AG, Spenglerei	5034 Suhr	Sigtech AG, Beschriftungstechnik	5037 Muhen
Fuchs Sandstrahlwerk GmbH	5612 Villmergen	Suter Friedrich AG, Metallveredlung	5034 Suhr
Hischier AG, Sägerei, Transporte	3999 Oberwald	Tag&Nacht Wohnatelier, Innendekoration	5615 Fahrwangen
Jost Robert AG, Eisenwaren	5034 Suhr	Timeless Design GmbH	5034 Suhr
Jowat Swiss AG, Klebstoffe	6033 Buchrain	Würgler AG, Autoelektro	5722 Gränichen